

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 258.

Montag, den 15. September.

1845.

### Bekanntmachung.

Nachdem über das in dem Hause sub Nr. 52 in der Reichsstraße befindliche, bis jetzt an die Handlung unter der Firma Friedrich Wilhelm Schuster vermietete Gewölbe nebst Zubehör bis Ostern 1846 anderweit verfügt und deshalb der zu dessen Vermietung auf den 21. August d. J. festgesetzt gewesene Licitationstermin wiederum aufgehoben worden ist, so soll selbiges nunmehr von Ostern 1846 an vermietet werden, und es haben sich Miethlustige

den 23. September 1845,

Vormittags um 11 Uhr, bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.  
Leipzig, den 5. August 1845.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

### Achtzehnte Einzahlung.

Es wird andurch die mit Fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende achtzehnte Einzahlung ausgeschrieben. Dieselbe ist spätestens

den 1. October d. J. Abends 7 Uhr

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Juli d. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 95 Thaler lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 3 Ngr. — Pf. baar und

— : 27 : — : durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 90 Thlr. auf die Monate Juli, August und September d. J.

zu gewähren.

Leipzig, 12. August 1845.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

### Aus dem Berichte

der im Jahre 1803 zu Leipzig errichteten Armenanstalt auf die Zeit vom 1. Juli 1844 bis 30. Juni 1845.

Auch in dem verflossenen Jahre hat die Armenanstalt sich zahlreicher Beweise der Theilnahme durch den Empfang von Subscriptionsbeiträgen und außerordentlichen Geschenken zu erfreuen gehabt.

An Vermächtnissen fielen der Anstalt theils durch die Wohlthätigkeit edler Verstorbener, theils durch die Pietät der Hinterlassenen zu:

100 Thlr. — Ngr. — Pf.	von Herrn Dr. Aug. Gotthold Stoye,
300 " — " — " — " — "	Joh. Sam. Lange,
25 " — " — " — " — "	Heinr. Traug. Schwalbe,
100 " — " — " — " — "	Frau Maria Fides verw. Dr. Kühne,
100 " — " — " — " — "	Herrn Carl Gottlob Conradi,
200 " — " — " — " — "	Frau Christiane Rosine Engelhardt geb. Böhme,
500 " — " — " — " — "	Herrn Carl Christian Berndt,
52 " 24 " 2 " — " — "	Frau Wilh. Schlemm geb. Kormann,
521 " 18 " — " — " — "	Baumeister Kreller,
51 " 22 " — " — " — "	Herrn Consul Georg Theodor,
100 " — " — " — " — "	Frau Henriette Elisabeth verw. Kosprich.

Getreu den bereits früher und wiederholt ausgesprochenen Grundsätzen wurde der Armenschule vorzügliche Aufmerksamkeit gewidmet, was um so nothwendiger war, als der fortdauernd starke Andrang von schulpflichtigen Kindern eine Vermehrung und Erweiterung der Klassen erheischte. Eine besondere Aufforderung dazu lag in der Wiederbesetzung der durch Herrn Kunaths Tod erledigten Stelle eines Directors der Schule. Bei der Wichtigkeit dieses Amtes und seines tiefen Einflusses auf das Gedeihen der Schule wurde dessen Besetzung zum Gegenstand besonderer und ausführlicher Beratungen gemacht und in Folge derselben wurde der bisherige Oberlehrer an der Armenschule, Herr Heinrich Balthasar Kirchner, welcher durch ein langjähriges segensreiches Wirken an derselben, treueste Pflichterfüllung, bewährte Liebe zu seinem Berufe und einen reichen Schatz in seinem Amte gesammelter Erfahrungen sich dieses Vertrauens vollkommen würdig gemacht hat, einmüthig zum Director erwählt. Derselbe ist nach erfolgter Confirmation am 28. October v. J. öffentlich in sein Amt eingeführt worden. Möge unter seiner Leitung und unter dem Schutze des Höchsten die Armenschule dauernd blühen und ihr Ziel, durch sittliche und geistige Ausbildung der Jugend die Quellen künftiger Verarmung zu verstopfen, mit stets größerem Erfolge erreichen!

Wenn das Armendirectorium im letzten Berichte des günstigen Erfolges der damals neu begründeten Anstalt für Arbeits-



nachweisung Erwähnung gethan hat, so gereicht es demselben jetzt zur wahren Freude, den gedehlichen Fortgang dieser Einrichtung im letztverflossenen Jahre, wo durch dieselbe 5741 Personen mit Arbeit versehen worden sind, melden zu können. Bereits damals hatte es ausgesprochen, was es auch jetzt zu wiederholen sich gedrungen fühlt, daß dieser Erfolg zum großen Theile der Unterstützung, welche unsere Mitbürger der genannten Anstalt durch deren Benutzung haben zu Theil werden, zu verdanken ist, und es glaubt daher im Vertrauen auf deren Fortdauer die gerechte Hoffnung für das fernere erfolgreiche Wirken dieser Anstalt hegen dürfen.

Unter den mehrfachen Beweisen thätiger Theilnahme an den Bestrebungen des Armendirectoriums ist noch besonders zu erwähnen, daß ein ungenannter Menschenfreund bei demselben den Antrag gestellt hat, den Armen, welche von dort Geldunterstützung erhalten, während der Wintermonate anstatt eines

Theiles derselben die nothwendigsten Lebensmittel zu liefern, um ihnen dadurch die Vortheile der möglichsten Billigkeit und guten Beschaffenheit dieser Bedürfnisse zu verschaffen, und daß derselbe zur Bestreitung der dadurch etwa erwachsenden außerordentlichen Unkosten die Summe von 400 Thlr. zur Verfügung gestellt hat. Das Directorium hat in Erwägung des gemeinnützigen Zweckes einer derartigen Einrichtung beschlossen, dieselbe im bevorstehenden Winter versuchsweise in der Maße zur Ausführung zu bringen, daß denjenigen Armen, welche jetzt eine wöchentliche Unterstützung an baarem Gelde empfangen und es vorziehen, anstatt dieser Unterstützung oder eines Theiles derselben Vicualien zu entnehmen, eine dem Betrage der Unterstützung entsprechende Quantität Kartoffeln, Reis, Graupen oder Grütze nach ihrer Wahl von den zu diesem Behufe anzuschaffenden Vorräthen zu liefern, beabsichtigt wird.

Die Einnahme gestaltete sich folgendermaßen:

Thlr.	9938.	29	Ngr.	—	Pf.	unter	I. Aus verschiedenen öffentlichen Cassen.
=	358.	—	—	—	—	=	II. Aus den Cassen der löbl. Kramerinnung, Handlungs- und Buchhändler-Deputirten
=	11885.	1	—	3	—	=	III. Subscriptionsbeiträge von Einheimischen.
=	1732.	18	—	2	—	=	IV. Außerordentliche Beiträge von Einheimischen.
=	732.	21	—	1	—	=	V. Beiträge von Neßfremden.
=	350.	10	—	5	—	=	VI. Außerordentliche Beiträge von Fremden.
=	2087.	8	—	—	—	=	VII. Eingegangene Legate.
=	1887.	29	—	6	—	=	VIII. Zinsen, Kurausbeute, Methen und Aglo, nach Abzug der an verschiedene Conti zu vergütenden Zinsen.
=	5747.	9	—	3	—	=	IX. Harßches Vermächtniß.
=	1020.	27	—	1	—	=	X. Dr. Carlische Stiftung.
=	60.	4	—	7	—	=	XI. Sommerfeldsche Stiftung.
=	87.	27	—	8	—	=	XII. Stiftung des Herrn Hofrath Rees.

Thlr. 35889. 6 Ngr. 6 Pf.

Das Verhältniß der Ausgaben ist folgendes:

Thlr.	120.	10	Ngr.	6	Pf.	unter	I. Ausgabe nach besonderen Verordnungen u. d. m.
=	912.	29	—	1	—	=	II. Verwaltungskosten.
=	6621.	16	—	1	—	=	III. Ausgaben für die Schule.
=	4223.	21	—	2	—	=	IV. " " = Bekleidungsanstalt.
=	6866.	—	—	1	—	=	V. " " = Brodbäckerei.
=	700.	27	—	5	—	=	VI. " " = Krankenanstalt.
=	644.	10	—	1	—	=	VII. " " = das alte und neue Armenhaus.
=	2183.	8	—	6	—	=	VIII. Verpflegungsbeiträge an das Georgenhaus.
=	2040.	—	—	5	—	=	IX. Ausgaben für Brennholz.
=	8387.	9	—	4	—	=	X. " " = wöchentliche Geldunterstützung.
=	60.	4	—	7	—	=	XI. Vertheilung aus der Sommerfeldschen Stiftung.
=	1.	29	—	—	—	=	XII. Ausgaben für fremde Arme.
=	60.	13	—	3	—	=	XIII. " " = die Ziehlinder-Anstalt.
=	963.	24	—	—	—	=	XIV. " " = aus der Carlischen Stiftung.
=	81.	7	—	2	—	=	XV. " " = für die Papparbeitschule.
=	676	29	—	1	—	=	XVI. " " = Anstalt für Arbeitsnachweisung.
=	15.	—	—	—	—	=	XVII. " " = aus der Wentzchen Schenkung.

Thlr. 34560. — Ngr. 5 Pf. Summe aller Ausgaben.

**A b s c h l u ß.**

Wenn von den vorstehend specificirten Einnahmen von	Thlr. 35889.	6	Ngr. 6	Pf.
zugüglich des Capitalvermögens u. Cassenbestandes am Schlusse der vorjährigen Abrechnung Ende Juni 1844	=	86581.	9	—
abgezogen werden die vorstehend bemerkten Ausgaben von	in Summa Thlr. 122470.	16	—	5
so bleiben an Fonds aufs Neue	=	34560.	—	5
	Thlr. 87910.	16	Ngr. —	Pf.

Es sind nämlich vorhanden:

Thlr. 60726.	4	Ngr. —	Pf. in Hypotheken und Obligationen.
=	25736.	13	= 8 = Fonds der Carlischen Stiftung.
=	175.	12	= 8 = Fonds des Reeschen Zuwachs-Capitals.
=	1272	15	= 4 = baare Casse.

Thlr. 87910. 16 Ngr. — Pf.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.



**Edictal = Citation.**

Nachdem von dem unterzeichneten Stadtgerichte zum Behuf der Cassation der in dem nachstehenden Verzeichniß sub 1) aufgeführten alten Hypotheken auf Antrag der Besitzer der damit belasteten Grundstücke Edictalien nach dem Mandate die Edictal-citation außerhalb des Concurſes betr. vom 13. November 1779 zu erlassen gewesen sind;

So werden alle diejenigen, welche auf diese Consens-Capitale und resp. Legate aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche zu haben glauben, andurch geladen, daß sie entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche von Ausländern gerichtlich legitimirt sein müssen,

den 3. Februar 1846

früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause im ehemaligen Local der Schoßstube erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung des erforderlichen Beweises und Production der darauf Bezug habenden Urkunden binnen 8 Tagen, vom Termine an gerechnet, liquidiren, hiernächst mit den Ausbringern der Ladung, welche binnen anderweitigen 6 Tagen auf das Vorbringen der Liquidanten, soweit dasselbe ein jedes von ihnen angeht, sub poena confessi et con-

victi sich einlassen und antworten und die producirten Urkunden sub poena recogniti anerkennen, von 8 zu 8 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 1. April 1846

der Involution der Acten, nicht minder

den 27. Mai 1846

der Eröffnung eines Urtheils oder Bescheids, mit welcher Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Uebrigens werden diejenigen, welche in dem obbemerkten ersten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, für präcluidirt und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohltath der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden. Auswärtige aber haben zu Annahme künftiger Zufertigungen einen unter Stadtgerichtsjurisdiction wohnhaften Anwalt zu bestellen. Leipzig, den 25. August 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Metsche, Stadtgerichtsrath.

Merkel, Act.

**Verzeichniß der obengedachten alten Hypotheken.**

Nr.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks und Name des derzeitigen Besitzers.	Name des Besitzers, unter welchem die Hypothek entstanden.	Name der Forderungsberechtigten.	Angabe der Prästationen.			Entstehung der Hypothek.
				Ethr.	Mar.	Sfl.	
1	Haus an der Nicolaisstraße sub Nr. 194 des neuen und 522 des alten Brandcatasters, Fr. Charlotte verheh. D. Friedländer.	Johann Georg Gottfr. Bauer.	Hedwig Baver oder Beyer in Leipzig.	205	16	7	Georg Christoph Bauers Testament public. d. 27. November 1769 und Lehnschein vom 24. Januar 1777.
2	Haus an der Gerbergasse sub Nr. 1391 des neuen und 1158 des alten Brandcatasters, zum weißen Schwan benannt, Herr Johann Christian Rehahn.	Georg Werner.	Christian Hasserts Erben in Leipzig.	100	—	—	Kauf vom 19. Juni 1695 und Consens vom 17. December 1743.
3	Haus am Goldhähngäßchen sub Nr. 210 des neuen und 551 des alten Brandcatasters, Herr Joh. Eberhard Buderus.	Johanne Mar. Görcke.	verw. Frau Görcke in Leipzig.	10	8	3	Testament der Fr. Johanne Sophie verw. Bernau publ. d. 21. Juli 1798 und Hypothekenschein v. 23. Aug. 1798.
4	Haus an der Reichstr. sub Nr. 269 des neuen und 506 des alten Brandcatasters, Herr Maximilian Haber Böheim.	Johann Gottfr. Starke.	Johann Friedrich Pfuhl in Leipzig.	1500	—	—	Kauf vom 13. Aug. 1801.
5	Haus am Brühl sub Nr. 426 des neuen und 477 des alten Brandcatasters, Herr Karl Christian Franke.	Christian Friedrich Franke.	Ernst Friedrich Wilhelm Petersen in Dresden.	600	—	—	Consens vom 25. Novbr 1793.
6	Haus am Salzgäßchen sub Nr. 303 des neuen und 409 des alten Brandcatasters Fr. Sophien Friederiken verw. Domh. D. Bauer Erben: Fr. Henriette verw. D. Merkel, geb. Bauer und Cons.	Hr. Kreisamts-Actuar Friedr. Jac. Weinmar. Hr. Ordinaricus Domherr Dr. Heinrich Gottfried Bauer.	a) der abwesende Johann Christian Weinmar.	1156	7	4	Cautionschein vom 21. Aug. 1784.
			b) Hrn. Friedrich Jacob Weinmars Legatäre, als:	6269	13	8	Hrn. Friedrich Jacob Weinmars Testament publ. den 20. Mai 1788 und Hypothekenschein vom 26. Mai 1788.
			aa) die beiden Gebrüder Gaudich.	2055	16	7	
			bb) Herr Weinmar (des Testators Bruder) zu Arensburg bei Hamburg.	3083	10	—	
			cc) Herr Christian Friedrich Bauer.	822	6	7	
			dd) Herr Oberhofgerichts-Actuar Große.	102	23	3	
ee) des Vorgenannten Ehefrau.	205	16	7				



## Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 15. September 1845  
mit aufgehobenem Abonnement:

### Letztes großes Vocal- und Instrumental- Concert

des Herrn **Jules Ghys**,

Ehrenmitglied der Akademien zu London, Madrid und München.

- 1) Ouverture.
- 2) **Adagio und Rondo**, für die Violine componirt und vorgetragen von Herr Jules Ghys.
- 3) **Der Knabe mit dem Wunderhorn**, Lied mit Pianoforte- und Hornbegleitung, v. Taubert, vorgetragen v. Herrn Widemann u. dem Orchestermitgl. Hrn. Pöhle.
- 4) **Andante** für die Violine von Baillot, vorgetragen von Herrn J. Ghys.
- 5) **Mira la blanca luna**, Duett von Rossini, mit Begleitung des Pianoforte vorgetragen von Fräul. Fischer und Herrn Widemann.
- 6) Auf Verlangen: **Le mouvement perpetuel**, Capriccio über ein russisches Thema, componirt und vorgetragen von Herrn Jules Ghys.

Vorher:

### **Goldschmieds Töchterlein**, altdeutsches Sittengemälde in 2 Acten von E. Blum.

Personen:

Ritter Egbert, . . . . .	Herr Wagner.
Bronner, Goldschmied, . . . . .	= Kellner.
Walpurgis, seine Tochter, . . . . .	Fräul. Unzelmann.
Eine Magd, . . . . .	Fräul. Carl.
Ein Knappe, . . . . .	

Scene: U'm, im Hause des Goldschmieds.

Dienstag den 16. September: **Faust**, Tragödie in 6 Acten von Göthe; Musik von Lindpaintner.

Mittwoch den 17. September: **Der Widschütz**, komische Oper von Alb. Lortzing.

### Bekanntmachung.

Da in Folge Verordnung des Königlich Hohen Finanzministeriums das in der Burgstraße zu Leipzig, unter No. 586 A. des Brandkatasters gelegene, im Eigenthume des Staatsfiskus befindliche Grundstück, die Amtsfrohveste und der Landhof genannt, sammt einem kleinen Theile des zwischen demselben und dem Schlosse Pleißenburg gelegenen freien Raumes

den 16. September 1845,

Mittags 12 Uhr, an Amtsstelle zu Leipzig freiwillig öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so wird solches und daß eine genauere Beschreibung des Grundstücks und die Bedingungen, welche der Ersteher zu erfüllen hat, aus dem an Kreisamtstelle zu Leipzig ausgehängten Subhastationspatente sammt Beifügen zu ersehen sind, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Amtshauptmannschaft zu Borna, Ohsch, Kreis- und Rentamt Leipzig, den 23. August 1845.

v. **Welf** in Stellvertretung,  
**Schmidt,**  
**Kunad,**  
**Loose.**

## Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins  
in der Buchhändlerbörse.

Die fünfte **Hauptausstellung** des Leipziger Kunstvereins wird nächsten **Montag den 15. September** beginnen und täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet sein.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr. für die Person. Gedruckte

Verzeichnisse der ausgestellten Kunstwerke werden zu gleichem Preise an der Kasse ausgegeben.

Leipzig, am 12. September 1845.

Das **Directorium des Leipziger Kunstvereins.**

**Theologischer Verein**  
morgen den 16. September.

## Advocatenverein.

Die Mitglieder des Advocatenvereins werden hiermit für  
**Dienstag den 16. September**

Abends 7 Uhr

zu einer ausserordentlichen Versammlung eingeladen.

Local: Aeckerleins Haus, 1. Etage.

Der Vorstand.

Adv. **Ludw. Müller.**

**Dr. Kormann, S.**

## Kunst und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr: Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage.

## Grundstücks-Versteigerung.

Ertheilung halber soll das auf der Serbergasse alhier unter Nr. 62 gelegene, im Brandcataster unter Nr. 1439 eingetragene Gasthofs-Grundstück „zur goldenen Sonne“  
Dienstag, den 16. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

durch den unterzeichneten Notar, in dem Grundstück selbst, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, sich an dem obigen Tage der Versteigerung zur angeetzten Stunde in der ersten Etage des zu versteigernden Grundstücks einzufinden, ihre Gebote darauf zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags auf das erlangte Höchstgebot gewärtig zu sein.

Die Beschreibung des Grundstücks, so wie die Bedingungen der Versteigerung sind auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen und gegen Bezahlung in Abschrift zu erlangen.

Leipzig, den 22. August 1845.

Adv. **Julius Troitsch**, req. Notar,  
wohnhaft Ritterstraße Nr. 4.

## Wein-Auction.

Mittwoch den 17. September d. J. und die nächstfolgenden Tage sollen von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags in dem Hotel de Russie alhier verschiedene, von dem verstorbenen Herrn **Johann Georg Unrein** nachgelassene Wein gegen gleich baare Bezahlung im 14 Thalersfuß notariell versteigert werden.

Gedruckte Kataloge sind auf der Expedition des Hrn. D. **Friedrich senior**, Katharinenstraße Nr. 12, zu haben.

## Neue Riemerwaaren

und Geschirrgegenstände aller Art kommen unter Nr. 550—589 und Nr. 720—765 in der Gewandhaus-Auction vor.

## Ein schöner Kinderwagen

kommt morgen früh 11 Uhr in der Gewandhausauktion vor.

Bei **Ignaz Jackowik** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, ist zu haben:

## Katholisch ist gut sterben!

Katholisches Volkslied.

Uebst dem Hirten-Gebete

des hochwürdigsten Herrn Bischofs **B. Arnoldi**.  
Dritte verbesserte Auflage.

Geh. Preis: 9 Pfennige und in Partien billiger.

Die ersten Auflagen von 20,000 waren  
hiervon binnen wenigen Wochen vergriffen.



# Local-Veränderung.

## Mein Leder- und Mützenschirm- Lager

befindet sich während der bevorstehenden

**Leipziger Messe**

**am Markte, Rathhausgewölbe No. 30**

und nicht, wie bisher, am Markte, Bühnen No. 22.

**W. Kornfeld in Berlin,**

**Spandauer Strasse NO. 8.**



Die Schirmfabrik von H. Schulze befindet sich Neufirchhof, goldnes Weinfäß, und werden daselbst alle Reparaturen eben so schnell als billig besorgt.



**Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg  
und Hamburg.**

**Dienst für den Monat September.**

**Von Magdeburg:**

täglich Nachmittags 3 Uhr, nach Ankunft der Personen-Dampfwagenzüge von **Berlin, Leipzig und Dresden.**

**Von Hamburg:**

täglich Abends 6 Uhr.

Außerdem werden wöchentlich noch 2 Schleppschiffe expedirt  
von **M a g d e b u r g** von **H a m b u r g**

Sonntag

Donnerstag.

Sonntag

Mittwoch.

Die Direction.  
**Holzappel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig  
**Ferd. Cernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.**

**Tanzunterricht.** Unterzeichneter unterrichtet in den neuesten Tänzen. Der Unterricht umfasst alles, und wird mit der ganz echten Polka eröffnet. In den geehrten Familien ist er täglich bereit, seinen Unterricht zu beginnen. Das Honorar für jede Person beträgt 2 Thaler monatlich. Die

Woche 4 Stunden. Adressen und Aufträge werden auf dem Comptoir der Herren **Du Ménil & Comp.**, Auerbachs Hof, gefälligst entgegengenommen. Persönlich zu sprechen bin ich jeden Freitag im grünen Baum auf dem Rossplatz von 9 bis 1 Uhr Mittags.

**La Fleur,** Tanzlehrer von Leipzig und Altenburg.

### Bekanntmachung.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Vaters, dessen Leitung mir schon während seiner langen Krankheit ausschließlich oblag, von nun an im Einverständnis mit meinen Geschwistern für meine alleinige Rechnung fortführen werde. Ich werde es mir dabei stets zur Pflicht machen, Alle, die mich mit ihrem Vertrauen begünstigen wollen, durch prompte, sorgfältige und billige Bedienung in jeder Hinsicht zufriedenzustellen, und erlaube mir dabei die Bemerkung, daß ich außer

**dem Binden aller Gattungen Bücher**  
auch jede

**in das Galanteriewaaren-Fach**  
schlagende Arbeit gern übernehme und geschmackvolle und saubere Ausführung verspreche.

Leipzig, am 15. Septbr. 1845.

**Gustav Hüger.**

Von heute an wohne ich **Inselstr. Nr. 9, 3 Tr.** in Herrn **Adv. Schwerdfegers** Hause.

Leipzig, am 9. September 1845. Professor **Dr. Theile.**



Von heute an sind meine Wohnung und Expedition grosser Blumenberg, dritte Etage, rechter Flügel.

Adv. F. A. Steche.

Von heute an sind die Angermann'schen Zahnmedicamente im grossen Blumenberge 3 Treppen hoch zu erhalten.

verw. Dr. Angermann.

## Local-Veränderung.

Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäftsfreunden mache ich die ganz gehorsamste Anzeige, daß ich von heute an meine **Wein- und ital. Waaren-Handlung** aus dem bisherigen Locale in Schmid's Hause am Markte in das ebenfalls am Markte Nr. 7 gelegene Banquier Küstner'sche Haus verlegt habe.

Mit dem schuldigsten Danke für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen verbinde ich die Versicherung, daß ich in meinem neuen und angenehmeren Locale die solideste Bedienung und billigsten Preise mit zur doppelten Pflicht mache.

Leipzig, den 5. Juni 1845. **Job. Aug. Nürnberg.**

## Local-Veränderung.

### Gebr. Schniewind

aus

Elberfeld

haben von der Michaelis-Messe 1845 an ihr Lager in Leipzig **Katharinenstrasse Nr. 27, erste Etage,** vom Markt her an der linken Seite, neben der alten Waage.

## Local-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine, jetzt wieder ganz neu und reichhaltig assortirte

### Tuchhandlung u. s. w.

von heute an am **Markt in Nr. 1/16 unter das Café national** in das Local, worin sich die Leinwandhandlung des Herrn Ferd. Schulze befand, verlegt habe. Indem ich bei dieser Gelegenheit nicht unterlasse, für das mir zehrer so gütig geschenkte Vertrauen verbindlichst zu danken, bitte ich zugleich ergebenst, mir solches auch in meinem neuen Locale recht reichhaltig geneigt zu Theil werden zu lassen.

**Ferdinand Edert.**

## Georginenfreunde

finden gegen 500 der neuesten Prachtgeorginenarten, darunter die neuesten Preisblumen in voller Blüthe, im Kaiserlichen Garten zu Connewitz bei **L. Wiegand.**

## Das Meubles-Magazin,

Johannisgasse Nr. 6—8,

empfehle eine bedeutende Auswahl modern gearbeiteter Tischlerarbeiten und Polstermeubles, so wie Spiegel und Trümeaux zu den billigsten Preisen.

## Mit angefangenen Stickereien

im neuesten Geschmack ist mein Lager wieder auf das Reichhaltigste sortirt; diese, so wie viele neue Gegenstände zum Selbsteinlegen der Stickerei empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Auch werden noch eine Partie angefangener Stickereien in ältern Dessins zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft bei

**Wilh. Penzler,**

Reichstraße Nr. 2, zweite Etage.

## SCHABLONEN

aller Gattungen, zum Selbstabdrucken in Kupfer und Messing, werden gut und billig gefertigt bei

**F. Bergmann, Brühl, Rauchwaarenhändler.**

## Strumpfbandgürtel

mit Schnallen, in Juchtenleder mit Flanell gefüttert, so wie auch noch viele andere Sorten in verschiedenen Größen, empfiehlt

**F. A. Woyda,**

jetzt auf der Reichstraße Nr. 52 neben den Fleischbänken.

## Nähnadeln,

mit ausgebohrten blauen Döhren, welche den Zwirn und Seide nicht zerschneiden, empfiehlt

**F. A. Woyda,**

jetzt auf der Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

## Brieftaschen & Cigarrenetuis

empfehle in großer Auswahl

**F. A. Woyda,**

jetzt auf der Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

## C. P. Krey, Posamentierer in Leipzig,

Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Etage,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager eigener Fabrik von **Burnus- und Rockborden** in Seide und Wolle und den neuesten Mustern à Elle 4 Pf. bis 2 Gr. Ferner: **Lampendochte** in allen Breiten, mit und ohne Wachs, zu **äußerst billigen** Preisen.

## Federbetten,

vollständige, reichlich große von 7 $\frac{1}{2}$  bis 15 Thlr. à Bett in großer Auswahl: **Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.**

**Wollene Strickgarne,** das richtige Pfund von 20 Ngr. an empfiehlt

**J. C. Richter,**

Gewölbe Hall. Straße Nr. 8.

## Neue, äußerst billige Kaffeebreter

und dergl. feinere, Buckerkästchen, Brodkörbchen, Leuchter, Frankische Lampen, gute Dochte etc., Britannia-Metalllöffel der dauerhaftesten Art, einfache und künstlichere Klingelzüge von schönem Acorhanf, billige und feinere Fenstervorhänge, Spielmarken und Markenkästchen ganz einfacher und eleganter Art, billige und neueste Figurenschachspiele, Domino und andere Gesellschaftsspiele empfing wieder und empfehlt sich damit bestens

**Carl Schubert, Grimm Straße Nr. 14.**

## Lampendochte,

gut brennend, in allen Breiten, empfehlen

**S. Ettler & Co., Auerbachs Hof, das 1. Gew. links.**

Von einer belgischen Fabrik empfangen wir Commissionlager einer vorzüglichen Qualität **Stearinkerzen,** genannt:

## Bougies de l'étoile,

welche wir in Kisten von 50 und 25 Pfund, 4r, 6r und 8r per Pfund à 10 Ngr. verkaufen. **Göhring & Böhme** in Leipzig.

**Bimstein-Seife** in drei verschiedenen Sorten, der franz. Savon ponce oder der engl. Sand soap gleich, Nr. 1. feinste à 4 Ngr., Nr. 2. gröber à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. und Nr. 3. à 1 $\frac{1}{2}$  Ngr., die vermöge ihrer Zusammensetzung eine so vollkommene Reinigung der Haut bewirkt, wie sie keine andere Seife leistet, empfiehlt **Eduard Deser, H. Fleischergasse, rother Krebs.**

## Zu verkaufen

sind billig 3 noch ganz gute Blechöfen beim Hausbesitzer **Krüger** in Auerbachs Hofe.

Ein ziemlich großer, in ganz gutem Stande befindlicher Ofen, der eiserne Kasten mit Rost, Röhre und Aschenkasten versehen, der Aufsatz bronzirt, ist zu verkaufen **Katharinenstraße Nr. 9.** — Näheres bei dem Hausmann.

Eine gutmehlende starke Ziege ist zu verkaufen. Wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

## Preißelsbeeren.

Ganz frische eingeschmorte Preißelsbeeren vom Thüringer Walde sind heute und morgen in Fässchen zu 1 Thlr. 8 Ngr. und 25 Ngr., so wie die Kanne zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. in der **Ritterstraße Nr. 50** zu verkaufen.



**עסרוגים, Paradiesäpfel, Esrogim,**  
und grüne und dicke **Palmenzweige** hat erhalten  
**Franz J. Malinverno,**  
sonst **L. B. Alippi.**

**Verkauf.** Mehrere gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche Meubles, als: Bettstellen, Sophas, Spiegel etc. sind in Nr. 15 der kleinen Fleischergasse, 2 Treppen, zu verkaufen.

**Capitalgesuch.** Gegen Cession einer pupillarisch sichern Hypothek werden 2000 Thlr. zu 4 Procent Verzinsung zu leihen gesucht durch Adv. **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

**Fünf Tausend Thaler sind sofort gegen gute Hypothek zu verleihen durch Adv. Gust. v. Mücke, Ritterstrasse 36.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen: Preußergäßchen Nr. 13, parterre.

**Gesucht** wird wegen Krankheit sogleich ein arbeitsames, ordentliches Dienstmädchen bei Wwe. Schumann, Petersstr. u. Marktecke.

**Gesucht** wird bis 1. October ein kleines Logis für ein paar ruhige Leute. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Treppen abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird eine Stube mit Schlafcabinet, wo möglich in der Frankfurter Straße oder in deren Nähe. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen.

**Zu miethen gesucht** wird von einem auf einer Expedition Angestellten ein kleines Familienlogis. Offerten mit G. S., Logis betreffend, übernimmt die Expedition dieses Blattes.

#### **Vermiethung.**

Eine Parterrewohnung in der blauen Mäze, 3 Stuben und Zubehör enthaltend, ist sofort zu vermieten durch Adv. **Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 14.

**Messvermiethung.** Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit hellem Schlafkammer vorn heraus mit 1 oder 2 Betten: Thomaskirchhof, Saal, Nr. 9, 1. Etage.

\*\*\* Veränderung wegen ist noch zu Michaelis in der Nicolaisstraße eine 1. Etage mit Eck für 180 Thlr. und in der Fleischergasse eine 2. Etage mit Aussicht nach der Promenade, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 115 Thlr. zu vermieten durch das

Local-Comtoir für Leipzig von **L. W. Fischer**  
am Fleischerplatz Nr. 1.

#### **Messlogis**

sind zu verschiedenen Preisen billig zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 2, am Markte, 3 Treppen hoch. Zu erfragen daselbst von Morgens 8—12, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz,**  
können fortwährend Locale aller Arten nachgewiesen werden.

**Zu vermieten** ist in der hohen Straße ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres große Fleischergasse Nr. 1 bei Adv. **Ehrlich**.

**Zu vermieten** sind an der Promenade am Kopfplatz zwei große und ein, auch zwei kleinere elegant decorirte Zimmer mit oder ohne Meubles, zusammen oder theilweis, in 2. Etage. Das Nähere gefälligst zu erfragen in der Conditorei des Hrn. **Braun**, Grimma'sche Straße.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör und eins zu Michaelis mit 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör: Reudnitzer Straße Nr. 2.

**Zu vermieten** ist während der Messe ein Stübchen: Kupfergäßchen Nr. 6—7, vorn links 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis, von jetzt an oder Michaelis, sogleich zu beziehen. Zu erfragen Poststraße Nr. 15, parterre.

**Zu vermieten** ist eine kleine Stube zu Michaelis. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 38, 1 Trepp: hoch.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet am Neumarkt gelegen, und Näheres zu erfahren bei **Alexander Lehmann**, Peterstraße Nr. 34/61.

## **Sonnen - Mikroskop.**



Die höchst interessantesten Experimente werden täglich bei Sonnenschein am Königsplatz von 1/2 9 bis 1/2 5 Uhr fortgesetzt. Entree: Erster Platz 10 Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Näheres die Anschlagzettel.

**Jos. Staudinger** aus Wien

## **Tivoli.**

Heute Montag

### **Concert und Tanzmusik.**

#### **Mey's Kaffeegarten.**

Heute Montag von 4 Uhr starkbesetztes Concert, Abends wird diesmal die Veränderung vom vollstimmigen Orchester stattfinden, welches ergebenst anzeigt das Musikchor von **W. Wend**.

#### **Mey's Kaffeegarten.**

Heute Montag zum **Tauchaer Jahrmarkte Concert**, wobei ich mit **Urtel, Karpfen** polnisch, Entenbraten mit Weinkraut und andern warmen und kalten Speisen, so wie mit Obst- und Kaffeekuchen bestens bedienen werde. Abends eine Veränderung. **E. A. Mey.**

#### **Leipziger Salon.**

Heute Montag starkbesetztes Concert- und

### **Tanzmusik.**

**Julius Kopitsch.**

Heute zum **Tauchaer Jahrmarkte**

wird von 4 Uhr an in

### **den Salons des Herrn Lannert**

unterzeichnetes Musikchor die beliebtesten Concert-Unterhaltungsstücke, so wie die neuesten Tänze vortragen. Hierzu ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein das Musikchor von **W. Wend**.

#### **Drei Mohren.**

Heute zum **Tauchaer Jahrmarkt** empfehle ich alle Sorten frischen **Obst- und Kaffeekuchen**, große Auswahl in warmen und kalten Speisen. Auch habe ich für ganz gute Getränke bestens gesorgt, und lade hierzu ergebenst ein. **J. Lartter.**

#### **Glysum.**

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen höflichst ein

**F. A. Kranzky.**

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei **Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Heute den 15. ladet zum **Schlachtfest**, Rinderbraten und Kuchen ergebenst ein **F. Schönke** zum goldnen Lämmchen.



## Der Tauchaer Jahrmart

bildet für uns ein Ereigniß, unsere großen Tage, unser höchstes Fest, und mit besonderer Aufmerksamkeit rüsten wir uns zuvor, die lieben Gäste freundlich zu empfangen; auch ich versichere allen mich Besuchenden die liebevollste Aufnahme, schnelle Bedienung und eine reiche Auswahl von Speisen und Getränken. Wenn auch nach den Fabelversen „der Löwe ein grimmes Thier ist,“ so wird man sich doch in

meinem goldnen Löwen

äußerst wohl befinden, und bitte, recht zahlreich den Versuch zu machen. **E. Schneider.**

### Zum Tauchaer Jahrmart

wird zwar das gewöhnliche Schlachtfest gehalten, allein außerdem auch eine reiche Auswahl anderer Speisen, reine, billige Weine, echt französische Champagner, sehr gute Biere, zu haben sein. Der Garten ist glänzend beleuchtet und für schnelle und aufmerksame Bedienung gesorgt.

**Grüne Schenke.**

**G. Schneider.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

**Ergebenste Einladung** zum Schlachtfest, Karpfen und andern Speisen, wobei ich mit verschiedenen Kuchen und Getränken aller Art ergebnst aufwarte. **Einhorn** in Staubens Ruhe.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebnst ein  
**August Wegel**, Windmühlenstraße im weißen Hirsch.

**Gosenschenke in Cutrißsch.**

Heute den 15. Septbr. ladet zum Schlachtfest ergebnst ein  
**U. Heyser.**

Heute den 15. September zum Tauchaer Jahrmarte ladet zum Schlachtfest nebst Hasenbraten und Karpfen freundlichst ein  
**Liebner** im Täubchen.

**Taucha.**

Heute Nachmittag von 2 Uhr an geht ein großer Personenwagen dahin ab. Einsteigeplatz vor dem Dresdner Thore, à Person 5 Ngr.

Heute zur Feier des Tauchaer Jahrmartes ladet ergebnst ein  
**Gerhardt** im Acaziengarten.

**Sahliser Bier** empfiehlt von jetzt an wieder in vorzüglich schöner abgelagerter Qualität und zur bequemlicheren Verwendung im Häuslichen, fortwährend in halben Bouteillen  
**August Andreas**, Sack Nr. 10.

Heute nach Taucha zur Leipziger Vormesse überall Musik, der Speisezettel und die Extrabeilage Nr. 48 vom Wochenblatt ist zu haben in der Buchdruckerei daselbst.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend auf dem Wege vom Petersthore bis nach Connewitz eine eiserne Achsen-

kapsel. Der ehliche Finder, wie verlautet ein Kutscher, wird höflichst gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von 5 Neugroschen abzugeben bei Herrn Gastwirth **Stichling** zur dünnen Henne.

Der Kutscher, welcher vergangenen Sonnabend in der 6ten Abendstunde von einem armen Handwerker ein Felleisen in seinem Wagen aufnahm, wird dringend gebeten, selbiges sofort auf der Sattlerherberge, Zeiger Straße Nr. 21, abzugeben.

Solche Helfer kann man Herrn **Marr** wohl gönnen. **E.**

An den Berliner

**Schöps**, **Schaf** und **Bock**-Händler.

Schafe, daran Lämmer saugen,  
Böcke können wir nicht brauchen;  
Schaf und Bock, das ist Vieh,  
Was wir schlachten wollen nie.  
Damit bleibe uns vom Leibe,  
Diese ruhig weiter treibe.  
Schöpfe, groß, stark, fett und schön,  
Solche Waare woll'n wir sehn.

**Z. T. O. L. K.**

**Entbindungs-Anzeige.**

Gestern Abend wurde meine liebe Frau **Pauline** geb. **Puttrich**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, 14. Sept. 1845. **U. S. Hirsch.**

Die heute Morgen 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Knaben zeigt theilnehmenden Freunden und Verwandten nur hierdurch ergebnst an Leipzig, den 14. September 1845.

**Th. Schreckenberger.**

**\*\* D. S. — Thonberg. — 6 Uhr. — Hospitalthor.**

### Einpassirte Fremde.

Kull, Ober-Scr.:Rath v. Mainz, und  
Kull, Adv. v. Mainz, Hotel de Saxe.  
Bergmann, Oberflieutn., v. Aachen, Hotel de  
Russie.  
Baird, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Bley, D., Apoth. v. Bernburg, St. Hamburg.  
Funger, Del. v. Lochrau, Palmbaum.  
Bartsch, Kfm. v. Grünberg, und  
Bergt, Kfm. v. Burgkädt, Stadt Berlin.  
v. Beugen, Oberflieutn., v. Christiania, St. Rom.  
Bunge, Kfm. v. Lennep, Kranich.  
Dochmann, Apoth. v. Penig, Stadt Breslau.  
Demeszkan, Beamt. v. Warschau, S. de Bav.  
Du Mont, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.  
Friedwind, Geh.:Rath, v. Berlin, und  
Fischer, Maler v. Kopenhagen, Stadt Rom.  
Frisch, Kfm. v. Marcuil, Hotel de Baviere.  
Fleischer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.  
Falk, Kfm. v. Hohenstein, und  
Feinkahl, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
v. Freisleben, Oberberghauptm. v. Freiberg,  
Stadt Rom.

Graf, Mechanik. v. München, St. Breslau.  
v. Grabowsky, Graf, v. Posen, Hotel de Bav.  
v. Horschild, Frau Gräfin, v. Stockholm, und  
Hofmeister, Buchhdt. v. Göttingen, S. de Bav.  
Hesselberger, Kfm. v. Fürth, Kranich.  
Henning, Part. v. London, gr. Blumenberg.  
Helfrich, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Kronig, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
Kigitaff, Kfm. v. Ebersfeld, Stadt Hamburg.  
Klapput, Kfm. v. Königsberg, Rhein. Hof.  
Kettels, Part. v. London, Hotel de Pol.  
Kornemann, Kfm. v. Großenhain, Palmbaum.  
v. Koschbahn, Bergwerksbes. v. Dppeln, Ho-  
de Baviere.  
Land, Frau, v. Dresden, großer Blumenberg.  
Libellier, Part. v. Lyon, Hotel de Pol.  
Mey, Prof., D., v. Minden, St. Hamburg.  
v. Mergassoff, Officier, v. Petersburg, Hotel de  
Baviere.  
Muth, Del. v. Leulitz, Stadt Breslau.  
Maulsch, Kfm. v. Hainichen, Palmbaum.  
Müller, Banq. v. Altenburg, Rhein. Hof.

Markoff, Part. v. Moskau, Hotel de Pol.  
Newack, Part. v. Moskau, und  
Nenapolomoff, Staatsrath, v. Warschau, Hotel  
de Pologne.  
v. Otto, Rittmstr. v. Helbendorf, St. Rom.  
Ruprecht, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Rauch, Pfarrer v. Graslitz, Stadt Rom.  
Snehlage, Ober-Consistorialrath v. Berlin, und  
Schill, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.  
Spaan, Part. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.  
Schumann, Kfm. v. Hannover, und  
Sacher, Fabr. v. Wien, Stadt Hamburg.  
Schez, Part. v. Wien, großer Blumenberg.  
Sabel, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.  
v. Thilau, Landesältester, v. Saugen, Hotel de  
Baviere.  
Thomas, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
Uhlemann, Del. v. Schandau, Palmbaum.  
Wof, Dir. v. Gotha, Hotel de Baviere.  
v. Wiemiz, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Pologne.  
Zimmern, Banq. v. Heidelberg, Hotel de Pol.  
Zuccapini, Prof., v. Florenz, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **E. Holz.**